

REGIONALE SCHULBERATUNGSSTELLE

IM KREIS COESFELD



Jahresbericht 2016

Bezirksregierung
Münster



**KREIS
COESFELD**

VORBEMERKUNG

Die Arbeit der RSB

2016 berieten und unterstützten die Fachkräfte der *Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld (RSB)* in 530 Fällen Menschen aus dem Kreis Coesfeld. In 53 Fällen nutzen die Ratsuchenden das Angebot einer Kurzberatung. Die rund 580 Beratungen zeigen, dass es im Kreis Coesfeld einen zunehmenden Bedarf für ein bürgernahes Beratungs- und Unterstützungsangebot mit niederschwelligem Zugang gibt (2015: 506).



Neben diesem Angebot unterstützt die RSB aber auch Lehrkräfte und sonstige Fachkräfte, die mit Schule befasst sind. In 498 Fällen beriet und unterstützte das Team der Einrichtung Schulen bei individuellen, konzeptuellen oder schulentwicklungsbedingten Fragestellungen.

2016 zeichnete sich eine neue Herausforderung für die Schulen ab: die Beschulung und Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen. Aus Landesmitteln wurde der RSB ab September 2016 eine halbe schulpсихologische Fachkraftstelle für die Beratung und Unterstützung von Schulen in diesem neuen Themenfeld zugewiesen. Die Tätigkeit ist zunächst bis Mitte 2019 befristet und wurde 2016 von Herrn Özkan Genc ausgeführt.

In der Summe leistete die RSB 2016 in über 1000 Fällen schulpсихologische Beratung und Unterstützung. Dies stellt hohe Anforderungen an das Zeit- und Fallmanagement einer Beratungsstelle mit drei regulären und einer fachspezifisch gebundenen schulpсихologischen Planstelle.

Um dringende Fälle zeitnah aufgreifen zu können, wurde bei jeder Beratungsanfrage eine Priorisierung vorgenommen. Die durchschnittliche Wartezeit auf das Erstgespräch betrug 13 Tage.

Die Personalsituation der RSB

Frau Veronika Kappelmann wurde auf ihren Wunsch hin zum 01.09.2016 wohnortnah an die Schulberatungsstelle der Stadt Hamm versetzt. Wir danken ihr an dieser Stelle noch einmal ganz ausdrücklich für ihr Engagement.

Die Organisationsentwicklung der RSB

Die RSB nimmt regelmäßig konzeptuelle und strukturelle Anpassungen vor, um den Menschen im Kreis Coesfeld und den mit Schule befassten Lehr- und Fachkräften stets ein bedarfsgerechtes Beratungs- und Unterstützungsangebot bieten zu können.

Einen ausführlichen Überblick über unsere Angebote finden Sie auf unserer Homepage:

www.rsb-coesfeld.de

Für das Team der *Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld*

Coesfeld, März 2017

Dirk Zeuner,
Leiter der Einrichtung

STATISTIK 2016 - ZUSAMMENFASSUNG

INDIVIDUALBERATUNG

2016 wurden 530 Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern in der RSB beraten (2015: 424). Dazu addierten sich 53 Fälle, in denen Eltern die telefonische Einmalberatung oder die Kurzberatung per Mail nutzten (2015: 82). In 59% aller Fälle gab es Kooperationen mit anderen Diensten (2015: 64%).

36% der Anmeldungen zur Individualberatung bezogen sich auf Grundschülerinnen und -schüler.

Als Hauptanmeldegründe zur Individualberatung wurden von den Eltern 2016 *psychosoziale Aspekte* (53%) und *Lern- und Leistungsprobleme* (29%) genannt.

Die Fallkomplexität schlägt sich unter anderem in der Anzahl der Beratungskontakte pro Fall nieder. Die RSB bearbeitete den überwiegenden Anteil der Individualberatungsanfragen innerhalb von einem bis fünf Beratungskontakten (80%).

Die durchschnittliche Wartezeit auf das Erstgespräch betrug 13 Tage (2015: 21 Tage). Die maximale Wartezeit von drei Monaten wurde bei keiner der Beratungsanfragen überschritten.

BERATUNG IM SYSTEM SCHULE

Die RSB bietet Schulen und sonstigen mit Schule befassten Fachkräften schulpsychologische Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Der Beratungsansatz der RSB sieht die Einbeziehung aller am Thema Beteiligten vor. Daher unterbreiten die Fachkräfte der RSB Schulen und anderen Einrichtungen häufig auch aus der Einzelfallarbeit heraus ein Beratungsangebot.

2016 führte das Team 498 Beratungs- und Unterstützungsprozesse im System Schule durch (2015: 514). Auch in diesem Arbeitsfeld wurden von den Schulen hauptsächlich Beratungen im Zusammenhang mit *psychosozialen Problemen* (39%) und *Lern- und Leistungsproblemen* (14%) erbeten.

FORTBILDUNG / SUPERVISION

Die Fachkräfte der RSB führten 2016 insgesamt 49 Fortbildungen (2015: 26), zwei Elternabende (2015: sechs) und 27 Supervisionen durch (2015: 32).

Schwerpunkte bildeten die *Fortbildungsreihen für Beratungslehrkräfte und schulische Krisenteams* sowie schulinterne Fortbildungen zum *Classroom-Management* und die *Netzwerktage für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter*. Die RSB im Kreis Coesfeld begleitete darüber hinaus die *Crashkurs*-Veranstaltungen der Kreispolizeibehörde. Alle Anfragen konnten im gewünschten Zeitraum bedient werden.

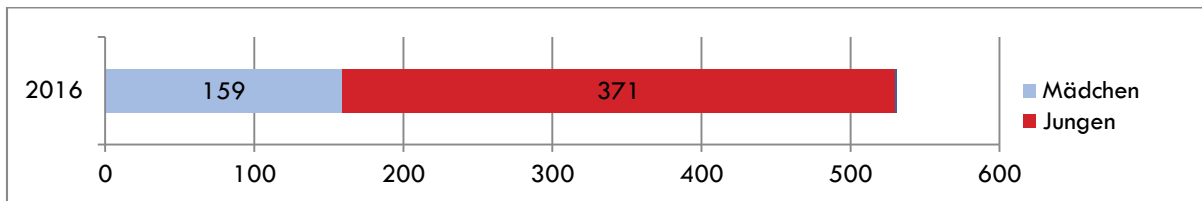
UMGANG MIT SCHULISCHEN KRISEN

2016 gab es 21 Fälle schulischer Krisen, in denen die RSB tätig wurde (2015: 23 Fälle). Der beste Umgang mit Krisen ist die Prävention. Die RSB unterstützt daher die Präventionsarbeit der Schulen mit Systemberatungen und Fortbildungen.

STATISTIK 2016 – GRAFISCHE DARSTELLUNG

INDIVIDUALBERATUNG

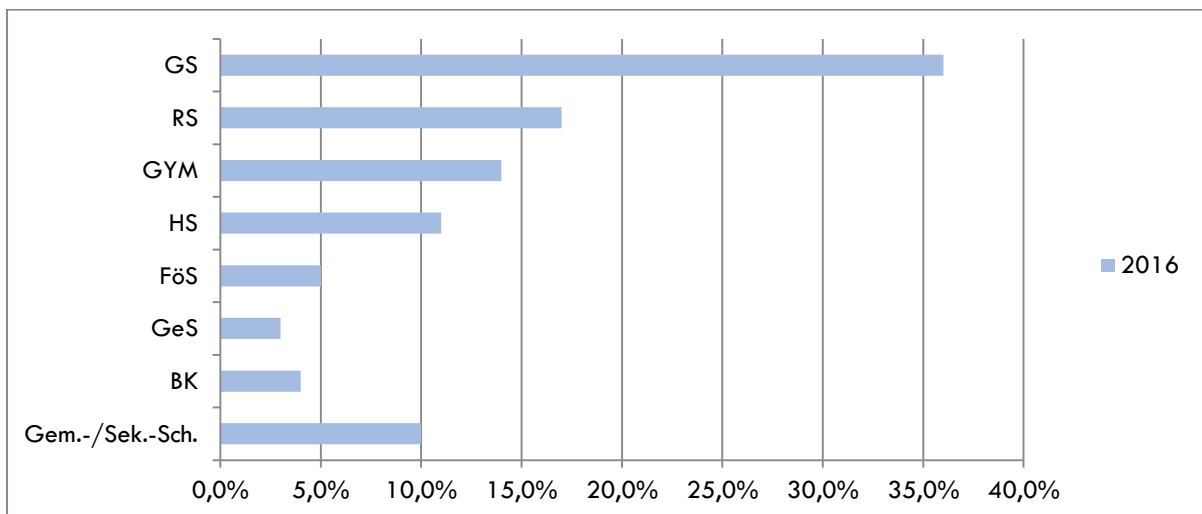
2016 wurden 530 Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern in der RSB beraten (2015: 424). Dazu addierten sich 53 Fälle, in denen Eltern die telefonische Einmalberatung oder die Kurzberatung per Mail nutzten (2015: 82). In 59% aller Fälle gab es Kooperationen mit anderen Diensten (2015: 64%). Der Anteil der Jungen betrug 70% (2015: 63%).



1- INDIVIDUALBERATUNG - FALLZAHLEN/GESCHLECHT

SCHULFORMEN

37 der 79 Schulen im Kreis Coesfeld sind Grundschulen (47%). Sie stellen somit auch den größten schulformbezogenen Anteil der Schülerinnen und Schüler mit schulpsychologischem Handlungsbedarf.

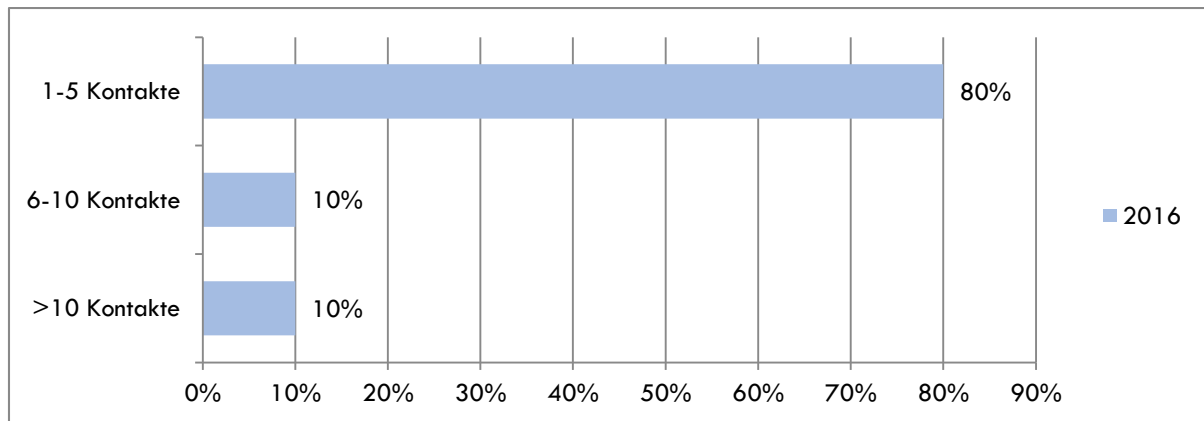


2- INDIVIDUALBERATUNG – SCHULFORMEN

GS = Grundschule, FöS = Förderschule, HS = Hauptschule, Gem.-/Sek.-Sch. = Gemeinschafts- und Sekundarschule, GeS = Gesamtschule, RS = Realschule, GYM = Gymnasium, BK = Berufskolleg

BERATUNGSKONTAKTE

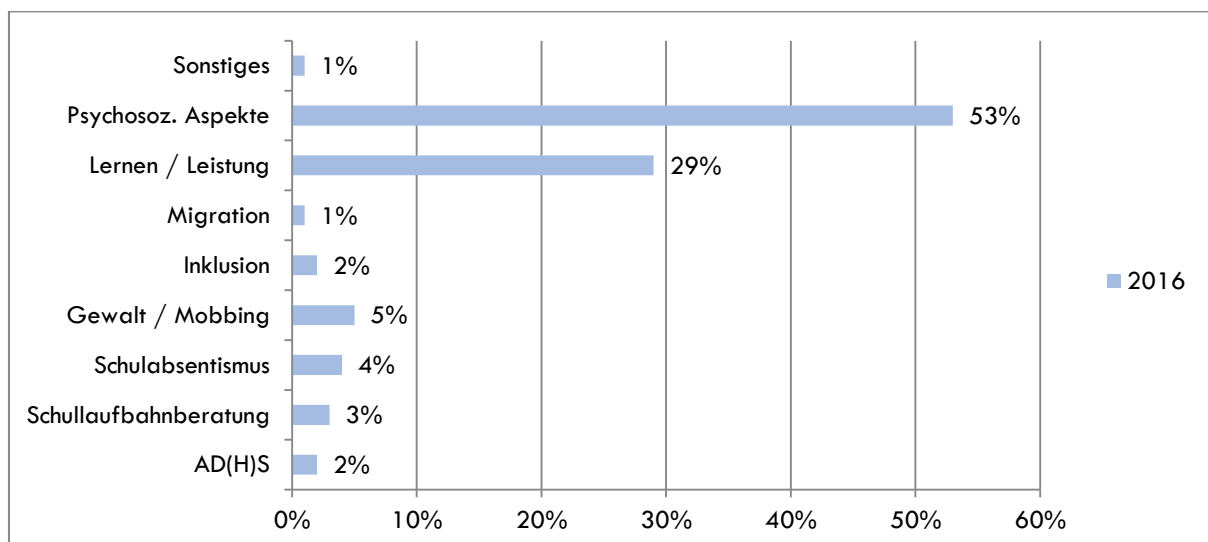
Die Fallkomplexität schlägt sich unter anderem in der Anzahl der Beratungskontakte pro Fall nieder. Die Fachkräfte der RSB bearbeiteten den überwiegenden Anteil der Individualberatungsanfragen innerhalb von einem bis fünf Beratungskontakten (80%).



3- INDIVIDUALBERATUNG – BERATUNGSKONTAKTE

BERATUNGSANLÄSSE

Als Hauptanmeldegründe zur Individualberatung wurden von den Eltern 2016 *psychosoziale Aspekte* (53%) und *Lern- und Leistungsprobleme* (29%) genannt.



4- INDIVIDUALBERATUNG – BERATUNGSANLÄSSE

Migration: hauptsächlicher Beratungsbedarf von Schulen im Bereich der Systemberatung

Inklusion: Diesbezügliche Beratungsbedarfe der Schulen verbergen sich hinter fachspezifischen Beratungsanfragen

WARTEZEITEN

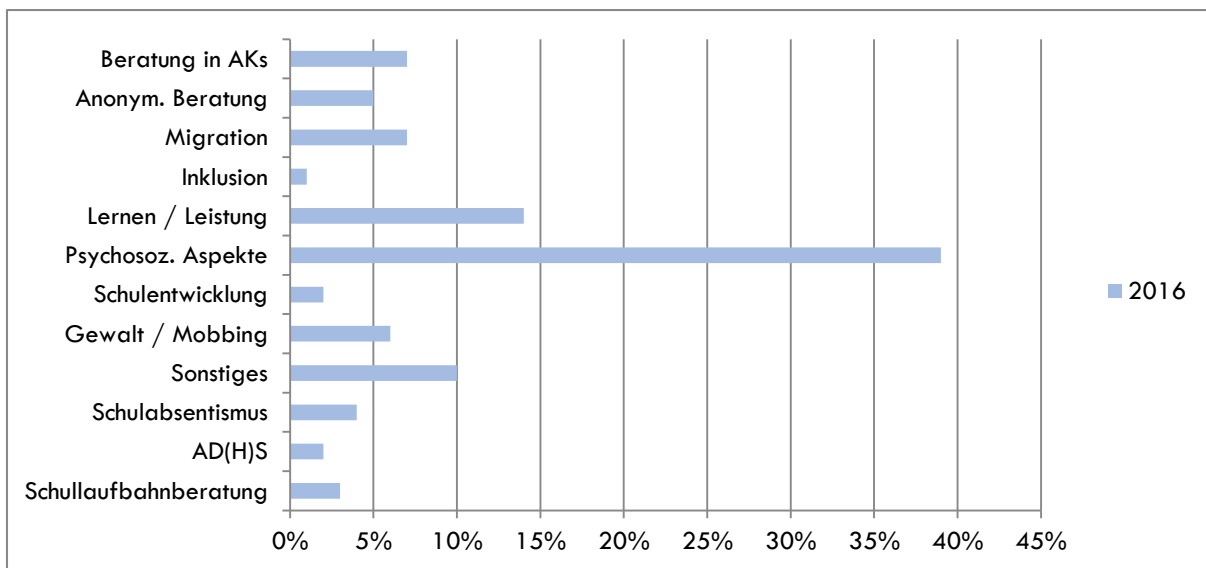
Das Team RSB ist bemüht, Beratungsanfragen zeitnah aufzugreifen. In aller Regel erfolgt zunächst eine telefonische Kontaktaufnahme, in der die Dringlichkeit, das weitere Vorgehen und mögliche Handlungsalternativen abgeklärt werden. Zeichnet sich ein dringender Handlungsbedarf ab, so erfolgt eine kurzfristige Terminvergabe. Die durchschnittliche Wartezeit auf das Erstgespräch betrug 2016 13 Tage. Die maximale Wartezeit von drei Monaten wurde bei keiner der Beratungsanfragen überschritten.

BERATUNG IM SYSTEM SCHULE

Durch dieses Angebot möchte die RSB einen Beitrag dazu leisten, die Schulen in ihrem eigenverantwortlichen Umgang mit herausfordernden Situationen des schulischen Alltags zu stärken. Daher unterbreiten die Fachkräfte der Einrichtung Schulen und anderen mit Schule befassten Einrichtungen häufig auch aus der Einzelfallbearbeitung heraus ein Beratungsangebot, das auf den Ausbau schulischer Strukturen abzielt. 2016 führte die RSB 498 (meist kürzere) Systemberatungsprozesse durch.

BERATUNGSANLÄSSE

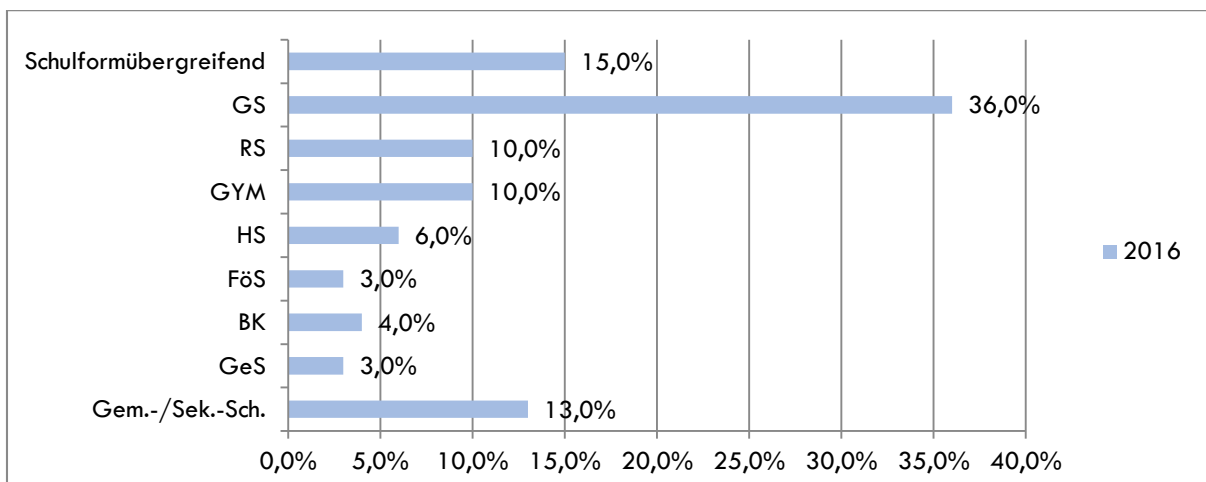
Auch in diesem Arbeitsfeld wurden von den Schulen hauptsächlich Beratungen im Zusammenhang mit *psychosozialen Problemen* (39%) und *Lern- und Leistungsproblemen* (14%) erbeten. Bei vielen der Beratungsanfragen wurden auch Inklusionsaspekte bearbeitet, sie wurden aber von den Schulen nicht ausdrücklich als Anmeldegrund benannt.



5- BERATUNG IM SYSTEM SCHULE – BERATUNGSANLÄSSE (SONSTIGES: Z.B. KINDESWOHLGEFÄHRDUNG)

SCHULFORMEN

Der höchste Anteil der Beratungsanfragen aus dem Schulsystem entfiel auf die Grundschulen im Kreis Coesfeld.



6- BERATUNG IM SYSTEM SCHULE – SCHULFORMEN

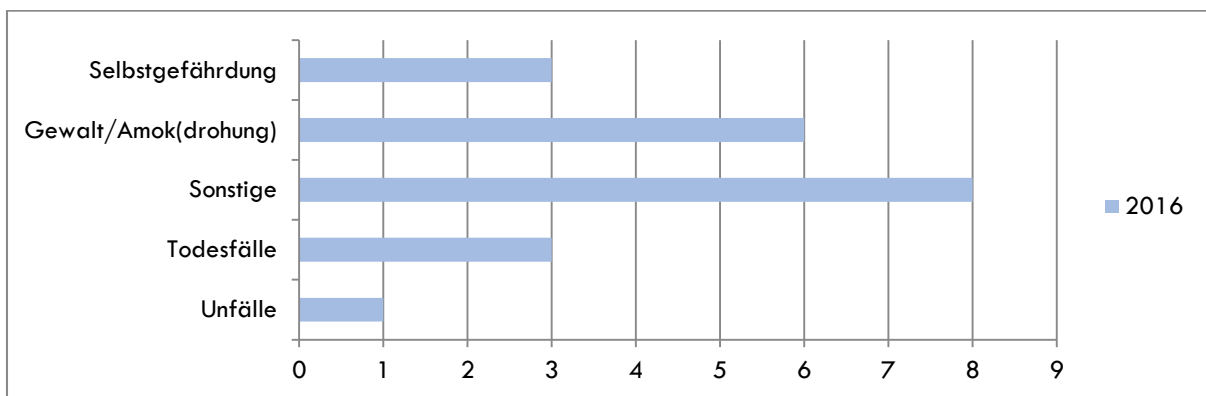
FORTBILDUNG / SUPERVISION

Die Fachkräfte der RSB führten 2016 49 Fortbildungen, zwei Elternabende und 27 Supervisionen durch. Alle Anfragen konnten im gewünschten Zeitraum bedient werden.

Schwerpunkte bildeten die *Fortbildungsreihen für Beratungslehrkräfte und schulische Krisenteams* sowie schulinterne Fortbildungen zum *Classroom-Management* und die *Netzwerktage für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter*. Die RSB im Kreis Coesfeld begleitete darüber hinaus die *Crashkurs*-Veranstaltungen der Kreispolizeibehörde. Alle Anfragen konnten im gewünschten Zeitraum bedient werden.

UMGANG MIT SCHULISCHEN KRISEN

2016 gab es 21 Fälle schulischer Krisen.



7- SCHULISCHE KRISEN – BERATUNGSANLÄSSE

Sonstige: Sex. Übergriffe (3), Traumatisierung (2), Horror-Clown (1), Abiturtäuschungsversuch (1)

DIE RSB UND IHRE ARBEITSFELDER

Die RSB mit ihren drei Standorten ist eine gemeinsame Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen (vertreten durch die Bezirksregierung Münster) und des Kreises Coesfeld. Als landesbedienstete Schulpsychologen arbeiteten in der Einrichtung zum Jahresende 2016 Herr Dipl.-Psych. Özkan Genc (Teilzeit) - Dienststelle Lüdinghausen - und Herr Dipl.-Psych. Dirk Zeuner - Dienststelle Coesfeld -, als kreisbedienstete Schulpsychologin Frau Dipl.-Psych. Verena Schomaker - Dienststelle Dülmen-.

Die RSB bietet den Schülerinnen und Schülern der 79 Schulen im Kreis Coesfeld, ihren Eltern und Lehrkräften sowie sonstigen mit Schule befassten Fachkräften schulpsychologische Beratung und Unterstützung an.

Die Grundlage der schulpsychologischen Arbeit für den Kreis Coesfeld ist eine Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Coesfeld zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld aus dem Jahr 2007, neugefasst im Juni 2015. Die Arbeitsziele der RSB sind folgendermaßen definiert:

Individualberatung

Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Lehrkräfte durch Angebote der Einzelfallhilfe und der Schullaufbahnberatung.

Systemberatung

Beratung und Unterstützung der Schulen und der Lehrkräfte bei der Erfüllung und Umsetzung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages. Für dieses Arbeitsfeld ist, incl. der Fortbildungen und Supervisionsgespräche, ungefähr die Hälfte der Arbeitszeit der schulpsychologischen Fachkräfte vorzusehen.

Fortbildung/ Supervisionsangebote

Unterstützung der Schulen und Lehrkräfte durch Fortbildungen und Supervisionsangebote (u. a. durch Kooperation mit dem *Kompetenzteam im Kreis Coesfeld* und anderen Bildungseinrichtungen).

Umgang mit schulischen Krisen

Unterstützung und Beratung der Schulen im Umgang mit / zur Prävention von Krisen sowie die Beratung und Unterstützung der Schulen, der Lehrkräfte, der Eltern und Schülerinnen und Schüler bei einem traumatischen Ereignis oder bei krisenbedingten Störungen des allgemeinen Schullebens.

ZUSAMMENARBEIT UND ABSTIMMUNG MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Bei komplexeren Problemstellungen unterstützt das Team der *RSB* Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern/Sorgeberechtigten bei ihrer Suche nach einer passenden Anschlussversorgung. Zudem ist den Fachkräften der *RSB*, im Rahmen ihrer systemisch ausgerichteten Beratungsarbeit, eine gute Vernetzung mit dritten Einrichtungen wichtig. Das Team arbeitet daher u.a. mit den nachfolgenden Institutionen und Fachkräften zusammen:

- Beratungsstellen im Kreis Coesfeld
- Bezirksregierung Münster
- Hospizbewegung
- Institutionen der Jugendhilfe
- Jugendämter
- Jugendmigrationsdienst im Kreis Coesfeld
- Kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken
- Kinder- und jugendpsychosomatische Kliniken
- Kompetenzteam im Kreis Coesfeld
- Kommunales Integrationszentrum Kreis Coesfeld
- Ministerium für Schule und Bildung NRW
- Netzwerk der schulpsychologischen Krisenintervention NRW
- Niedergelassene Erwachsenenpsychiater
- Niedergelassene Erwachsenenpsychotherapeuten
- Niedergelassene Kinder- und Jugendärzte
- Niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater
- Niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Niedergelassene Lerntherapeuten
- Notfallseelsorge
- Polizei
- Regionales Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld
- Rettungsdienst
- Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld
- Schulamt für den Kreis Coesfeld
- Schulaufsichten
- Sozialpädiatrische Zentren
- Sozialpsychiatrische Dienste der Gesundheitsämter
- Verschiedene Arbeitskreise im Kreis Coesfeld

DARSTELLUNG DER ARBEITSWEISEN

Schulpsychologische Beratungs- und Unterstützungsangebote
Elterngespräche und Familiengespräche zu schulischen Themen
Psychologische Beratung einzelner Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Einzelfallhilfe
Unterrichtsbesuche
Teilnahme an Fachgesprächen und <i>Runden Tischen</i>
Beratung von Lehrkräften und sonstigen mit Schule befassten Fachkräften im Rahmen der Einzelfallhilfe
Telefonische Beratung und Beratung per E-Mail für Eltern, Lehrkräfte und Institutionen
Systemberatung für Lehrkräfte und sonstige Fachkräfte an den Schulen
Vernetzung mit weiteren Hilfsinstitutionen und Diensten
Schullaufbahnberatung
Schulpsychologische Flankierung therapeutischer Maßnahmen
Schulpsychologische Flankierung von Jugendhilfemaßnahmen
Enge Kooperation mit den Schulen und dem Schulamtsärztlichen Dienst bei Ausschluss vom Unterricht nach § 54 Abs. 4 Schulgesetz und Schulabsentismus
Moderation und Mediation
Unterstützung der Schulen im Umgang mit der Beschulung und Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler
Unterstützung der Schulen bei der Entwicklung einer inklusiven Schule
Unterstützung der Schulen im Umgang mit Krisen
Fortbildung, supervisorische Unterstützung

IMPRESSUM / BILDNACHWEIS

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat

in Zusammenarbeit mit der Regionalen Schulberatungsstelle
Schützenwall 16
48653 Coesfeld
www.rsb-coesfeld.de

Redaktionelle Verantwortung:

Dirk Zeuner

© Kreis Coesfeld, März 2017

Fotos:

klickerminth – fotolia / contrastwerkstatt-fotolia.com / mankale-fotolia.com
Moritz Wussow-fotolia.com / Robert Kneschke-fotolia.com / Foto Dirk Zeuner: Ulrike Dammann